

Pferde

Forum

DIE FACHZEITSCHRIFT
RUND UMS PFERD

FOCUS

LPO und WBO

ZUCHT

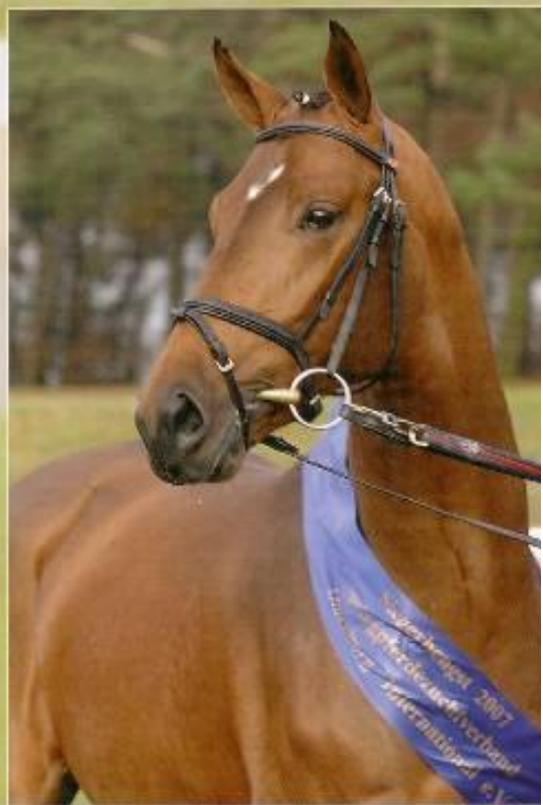
**Hengst-Tage
in Vechta**

HIGHLIGHTS

Pferd und Kunst

MEDIZIN

**Reizthema
Ankaufsuntersuchung**



01774#V33M190246#0108 3778 / 211

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Pt. 344D, 26024 Oldenburg
PVSt, DP AG, Entgelt bezahlt, H. 1774

Esther Rose
Rammelsbergstr. 10
34131 Kassel

Übervater Donnerhall

Übermächtig ist die Vorherrschaft der deutschen Dressurvererber im internationalen WBFSH-Ranking. Hier finden sich in den Top Ten allein sieben Hengste aus deutschen Ländern. Mit großem Abstand die Nummer eins ist der Oldenburger Donnerhall mit 10.538 Punkten, gefolgt vom Hannoveraner Weltmeyer mit 6.687 Punkten. Einziger nichtdeutscher Medaillengewinner ist der KWPN-Hengst Jazz auf Platz drei (6.523 Punkte). Eine Lanze für die Vollblüter bricht der Celler Landbeschäler Lauries Crusador xx. Er nimmt Platz vier in der Statistik ein (5.156 Punkte). Die beiden Hannoveraner Warkant (4.905 Punkte) und Davignon I (4.669 Punkte) folgen auf den Plätzen fünf und sechs. Die Westfalen Ehr-entusch (3.884 Punkte) und Flo-forestan I (3.859 Punkte) belegen die Plätze neun und zehn. FN

Europa ohne Grenzen

Unter diesem Motto stand die diesjährige Hauptkörung für das Deutsche Sportpferd des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt anlässlich des Schau-fensters der Besten in Neustadt (Dosse). Insgesamt zeigten sich 59 Hengste aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden der Körkommission, von denen 24 ein positives Körurteil erhielten.

Zum Siegerhengst kürte die Kommission einen in den Niederlanden gezogenen Oder-mus R - C-Indoctro-Sohn, der von der Station Gerd Sosath aus Lemwerder vorgestellt wurde. Der 169 cm große Beschäler wusste mit idealer Technik und überragendem Vermögen am Sprung zu begeistern. Er wird als Pachthengst im Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) seine Beschälerbox beziehen.

Erster Reservesieger wurde ein Balou du Rouet-Sohn aus der



Dressurvererber Donnerhall ist unangestastet die Nr. 1 in der Welt. Foto: Eylers

Zucht und dem Besitz des Branden-burgischen Haupt- und Landgestüts Neustadt (Dosse). Der großrahmige und farbenfrohe Fuchshengst vereint über Balou du Rouet und Quando Quando beste Französische und Holsteiner Springlinien in sich und verfügt über kaptales Vermögen am Sprung. Er wechselte in das Gestüt Sprehe nach Löningen-Benstrup. Der erste gekörte Sohn des Relius vermochte als zweiter Reservesieger seinen charman-ten Vater an Adel, Ausstrahlung und Bedeutung im Aufriss noch zu übertreffen.

Weiterhin gekört wurden drei Söhne von Samba Hit I, zwei Söhne von Askan und Quando-Quando, sowie Nachkommen von Carinjo, Collini, Diamond Hit, Balou du Rouet, Fürst Piccolo, Landor S, Levisto, Loredano, Ludwig von Bayern, Quaterman, Quidam's Rubin, Rubin Royal, Saccor, Stedinger, Stolzenberg.

Erfolgreich verlief auch die Premi-ere der ersten Ellitereitpferde-Auktion in Neustadt (Dosse). 31 ausgesuchte Ellitereitpferde aus den Züchter- und Ausbildungs-ställen der Neuen Bundesländer

wurden beim Schau-fenster der Besten am Samstagabend in der ausverkauften Graf von Lindenau-Halle versteigert. Das teu-erste Pferd war die fünfjährige Diamond-Hit-Argentinus-Tochter Donna Argentina. Sie erhielt den Zuschlag bei 75.000 Euro und ging in einen renommierten Brandenburger Dres-surstall. PZV Brdbg.-Anh.

Cornet zum Zweiten

Ein Cornet Obolens-ky-Calypto I-Sohn aus der Zucht von

Angelika Rutten, Lünen, wurde zum besten Springhengst und Gesamt-Sieger der NRW-Körung 2007 ausgerufen. Nach 2005 konnte damit der sprunggewaltige Schimmel, der mittlerweile internationale Erfolge unter Marco Kutscher feiert, zum zweiten Mal einen Siegerhengst in Münster-Handorf stellen. Stationiert wird der Braune aus dem Besitz von Henrik Snoek bei Kai Ligges in Ascheberg.

Der erste Reservesieger, ein dunkelbrauner, blutgeprägter Dressurhengst von Fürst Heinrich-Prince Thatch xx (Z.: Max Robben, Aachen; A.: Gestüt Höf-hof, Meppen) wurde über die Auktion zum zweithöchsten Tagespreis von 160.000 Euro an das Gestüt Sprehe in Benstrup zugeschlagen.

Teuerster Hengst der Auktion wurde mit 200.000 Euro der zweite Reservesieger, ein Sohn des Oldenburger Bundeschampionatshengstes Showstar. Ein gekörter Oldenburger von Sir Donnerhall-Barsoi xx-Vollkorn xx, gezogen von Bernhard Nien-keper, Ennigerloh und ausge-stellt von René Tebbel, Emsbü-ren, wurde für 150.000 Euro ver-

auktioniert. Seine Mutter Sam-antha von Barsoi xx ist Voll-schwester von vier gekörten Hengsten und kommt aus dem Züchterstall Rita Koopmann, Bettingoören.

Auch Heinz Lenter aus Meppen konnte zufrieden sein: Sein Prä-mienhengst von Cornet Obolensky-Argentinus-Furioso II brachte in der Auktion 135.000 Euro. hmd

45.000 Euro-Wunschtraum

Mit einem soliden Ergebnis beendete die November-Auktion in Verden das Hannoveraner Auktionsjahr. 95 Reitpferde brachten einen Durchschnitts-preis von 13.850 Euro. Den Spit-zenpreis erzielte Der Wunsch-traum v. Don Frederico-Don Pri-mero (Z.: Annette Witt, Stelle, A.: Dieter und Jens Röbbken, Raste-de). Der dreijährige Dressur-nachwuchs wurde für 45.000 Euro in einen Dressurstall in Nordrhein-Westfalen verkauft. Teuerste Zuchtstute war St.Pr.A. Farina v. Florencio-Akzerit II (Z.: Peter Borgs, Bad Oldesloe, A.: Anja van Hoorn, Leer), die für 27.000 Euro in die U.S.A. zuge-schlagen wurde. HV

Seltene Senner

Zwei Fohlen der seltenen Sen-nerpferde, von denen weltweit nur noch 42 Exemplare existie-ren, wurden in diesem Jahr gebo-ren - eins davon im Detmolder Freilichtmuseum des Land-schaftsverbands Westfalen-Lippe. Kürzlich wurden Merlin und Milan ins Stutbuch eingetra-gen und erhielten als Zeichen der Sennerzucht die „Lippische Rose“ als Brandzeichen.

Merlins Mutter ist die Stute Dori-nah die seit 2001 im Freilicht-museum zu Hause ist. Vater ist der französische Angloaraber-Hengst Tutù Fruti AA aus dem Sennergestüt der Familie Lack-ner. „Die Senner gehen auf eine sehr alte und seltene Stutenlinie

zurück, die sie besonders erhaltenswert macht. Die Abstammung unserer Fohlen lässt sich über 27 Generationen bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts zurückverfolgen*, erklärte Agnes Sternschulte, Landschaftsökologin des Museums. Das Hengstfohlen Milan kam auf dem Gestüt Lackner in Borgholzhausen zur Welt. Seine Eltern sind Upan-La-Jarthe AA und Gilla.

Die traditionsreiche Rasse der Senner ist akut vom Aussterben bedroht. Über Jahrhunderte züchtete das Lippische Fürstenhaus Sennerpferde auf einem halbwilden Gestüt in der Senne. Mit der ersten urkundlichen Erwähnung 1160 gilt diese Pferderasse als die älteste Deutschlands, und bereits seit 1713 werden Gestütsregister geführt. In Blütezeiten gab es auf dem Gestüt bis zu 200 Tiere, die als Renn-, Jagd-, Wagen- und Reitpferde gefragt waren. Da sie frei



Die „Lippische Rose“ ist das alte Brandzeichen der Sennerpferde.

in der Senne lebten, zeichneten sie sich durch ihre Robustheit, ihre Ausdauer und Langlebigkeit aus.

Schon nach dem Zweiten Weltkrieg schien das Aus für die Sennerzucht gekommen. Zum Glück für die Senner fand der

Detmolder Karl-Ludwig Lackner 1965 nach langer Suche einige Nachkommen der Senner. Seit 1971 züchtet er diese Rasse nach den überlieferten Prinzipien des Lopshorner Gestüts; das heißt, es werden neben Sennern auch Anglo Araber, Englische Vollblüter und Vollblü-

taraber zur Nachzucht mit den Sennerstuten eingesetzt.

Der 2006 gegründete neue „Zuchtverband für Senner Pferde e.V.“ mit dem Vorsitzenden Mathias Vogt hat als einzige Organisation in Deutschland die offizielle Genehmigung, das Ursprungszuchtbuch für die Senner zu führen. Um dem Qualitätsstandard gerecht zu werden, sieht das Zuchtprogramm die sorgfältige Auswahl der teilnehmenden Hengste und die Klassifizierung der Stuten vor. Auch für das Brennen der Fohlen mit dem Sennerbrand und für die Ausstellung des Pferdepasses mit dem Abstammungsnachweis ist der Verband allein zuständig.

Weitere Infos: Agnes Sternschulte, LWL-Freilichtmuseum Detmold, Tel. 05231-706-150 und Markus Fischer, LWL-Pressestelle, Tel. 0251-591-235

24. BIS 26. JANUAR 2008
MÜNCHEN-RIEM, OLYMPIA-REITANLAGE

5. SÜDDEUTSCHE KÖRUNG AUKTION
gekörter Hengste und künftiger Sportaspiranten

**Sprint-
sieger '07
Landry
v. Landpein**

Don Diamond
2007 Körnsieger
Sieger 50-Tage-Test

KARTEN UND KATALOGE
Hippo GmbH, München
Tel. 089-926967-455

PFERDEINFORMATIONEN
Bernd Felix Einhaus, Tel. +49 (0)1 62/1 00 13 99
Jacob Schmid, Tel. +0049 (0)1 72/7 02 34 64

Veranstalter:
Süddeutsche Pferdezuchtverbände
Vermarktungs GmbH

WWW.SUEDDEUTSCHE-HENGSTTAGE.DE

18. Schau Hannoverscher Privathengste



Schönen Drossen von Bostiano II - Bundeschampion 2007



2. Februar 2008

Verden/Niedersachsenhalle



- ab 15.00 Uhr Besichtigung der Hengste in den Ställen
- 17.00 Uhr Schau der hannoverschen Privathengste

Veranstalter: Verein hannoverscher Privathengsthalter e.V.

Eintritt: nummerierte Sitzplätze EUR 6,-

nicht nummerierte Plätze EUR 6,-

Kartendirektionsgebühr

vom 2. Januar - 28. Januar 2008, werktags von 9:00 bis 12:00 Uhr,
Geschäftsstelle Bremen/Stein, Tel.: 047 61 / 9 94 21 21 (Frau Böck)